



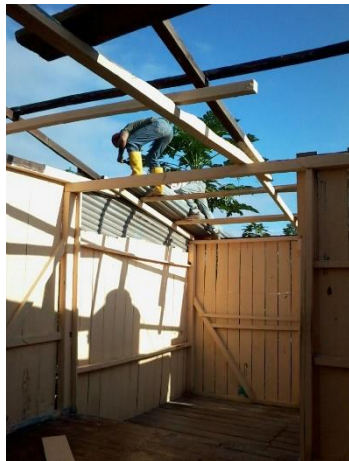
Liebe ALBA-Freunde!

Ende April 2016 hatten wir in einem Sondernewsletter auf das Schicksal von Antonios Familie aufmerksam gemacht, die bei dem verheerenden Erdbeben in Ecuador ihr Haus verloren hatte. Unser Antonio, die gute Seele unseres Tierheims und seit vielen Jahren unser Freund und Helfer in allen Notlagen war sehr verzweifelt und im fernen Spanien auch sehr hilflos bezüglich der Ereignisse in seiner Heimat. In unserem Sonder-Newsletter hatten wir uns an Euch, liebe ALBA-Freunde gewandt und um Unterstützung gebeten. Was dann passiert ist, können wir kaum in Worte fassen: Eine überwältigende Flut an Spenden mit dem Betreff: "Erdbeben in Ecuador- Hilfe für Antonio" ging auf unserem Konto ein.

Täglich konnte Monika Bender die neuen Spendeneingänge nach Madrid melden - und täglich spielte sich im Tierheim die selbe rührende Szene ab: Unser lieber Antonio konnte die Tränen der Freude und Rührung nicht zurückhalten und war oftmals fassungslos angesichts der Hilfsbereitschaft für seine Familie.



Auch in Ecuador war die Freude riesig.



Insgesamt 2.555 EUR konnten wir aus Deutschland für den Wiederaufbau von Antonios Elternhaus beisteuern (dies ist ca. ein Drittel der benötigten Summe). Inzwischen hat der Rückbau des Hauses begonnen (siehe Fotos). Der Schuppen, in dem Antonios Familie derzeit noch wohnt, wurde etwas komfortabler hergerichtet, denn es kann noch eine Weile dauern, bis das neue Haus errichtet werden kann. Kleinere Erdbeben haben auch in den letzten Tagen das Land wieder erschüttert und der derzeitige Regen und die enorme Feuchtigkeit machen es erforderlich, mit dem Hausbau noch zu warten, bis alles Baumaterial auf einmal gekauft und mit dem Bau zügig begonnen werden kann.

Wir ALBAner und insbesondere Antonio danken Euch von ganzem Herzen für Eure gigantische Hilfe. Wir werden Euch, sobald das Haus fertig ist, mit Bildern und Berichten wieter auf dem Laufenden halten.

DANKE AUS MADRID – VIELEN DANK AUS ECUADOR!!

Für alle, die noch spenden möchten, ist es natürlich auch weiterhin möglich: Bitte mit Verwendungszweck „Erdbeben Ecuador“ oder „Antonio“ auf unser ALBA-Konto: IBAN:DE40570692380100236398, BIC: GENODED1ASN. DANKE!

Und noch ein DANKESCHÖN - Hündin Carlanca

Auch im Falle der schwerst traumatisierten Hündin Carlanca (wir berichteten), in dem wir Euch um Hilfe gebeten hatten, gibt es schöne Neuigkeiten. Carlanca, die seit einiger Zeit im "Therapiehaus" von Marivi und Nuria lebt, macht Fortschritte! Jutta Grohall hatte Anfang Mai die Gelegenheit, Carlanca in ihrer Unterkunft zu besuchen und sich einen Eindruck zu verschaffen. Carlanca ist eine selbstbewusste, wunderschöne Hündin geworden, der man zumindest äußerlich nichts mehr von ihrem schlimmen Schicksal und den Quälereien durch ihren Vorbesitzer ansieht. Mit den anderen Hunden tobt sie fröhlich und unbeschwert umher und besonders zu Marivi hat sie inzwischen großes Vertrauen aufgebaut, lässt sich von ihr streicheln und anfassen.



Und sogar unsere Jutta durfte sie streicheln, ohne dass Carli ihr früheres panisches Verhalten zeigte. Es wird noch ein langer Weg für unsere liebe Carli - aber ein großer Schritt in ein glückliches Leben ist gemacht. Unser besonderer Dank gilt hierbei auch Beate Rost, die mit "Suris Stiftung" dieses Projekt überhaupt erst ermöglicht hat!

Artera und Serafin - Happy End in Belgien



Ihr alle erinnert Euch bestimmt an die rührende Geschichte von Artera, der Galgohündin, und Serafin, ihrem kleinen blinden Podencofreund, die lange Zeit zusammen auf der Straße gelebt und sich mehr schlecht als recht durchschlagen mussten. Ohne die Hilfe und den Beistand durch seine große Freundin hätte der blinde Serafin keine Chance gehabt. Sie fand Futter und Unterschlupf für ihn, beschützte ihn und war sozusagen sein Blindenhund. Vor knapp einem Jahr kamen die beiden zusammen ins Madrider Kommunale Tierheim CIAAM.

Den Ciaam-Mitarbeitern war sehr schnell klar, dass man diese beiden niemals trennen dürfte und so baten sie die ALBA um Vermittlungshilfe. Auf diese Weise wurde auch der belgische Tierschutzverein Lévrí -AID auf die beiden aufmerksam und stellte sie auf ihrer Homepage vor.

Und was niemand zu hoffen gewagt hatte: Bereits drei Tage nach der Veröffentlichung waren unsere beiden Sorgenkinderchen so gut wie vermittelt. Für Pascale und Didier, die in der Nähe von Brüssel leben, war es Liebe auf den ersten Blick. Das größte Anliegen der beiden langjährigen und erfahrenen Tierschützer war, dass die Tiere auch beim Transport nicht getrennt werden sollten - und so durften Artera und Serafin gemeinsam in einer Box ihrer neuen Zukunft in Belgien entgegen fahren!



Am vereinbarten Treffpunkt in NRW wurden die beiden dann ausgeladen - unter Tränen begrüßt von Pascale und Didier! Aber auch im Madrider Ciaam und bei der ALBA flossen unzählige Tränen der Rührung und Freude nachdem die ersten Fotos eingetroffen waren.



Schon auf der Rückfahrt nach Brüssel schliefen Artera und Serafin an ihr neues Frauchen gekuschelt auf dem Autorücksitz. Daheim angekommen gab es keinerlei Probleme mit den anderen Hunden in ihrem neuen Zuhause. Inzwischen haben sich beide prima eingelebt im extra für den blinden Serafin umgeräumten Haus. Er findet sich schon sehr gut zurecht und hat sich ganz besonders mit der dort lebenden weißen Galgohündin angefreundet.

Wir sind übergelukkig über diese wunderbare Vermittlung, die uns allen zeigt, dass auch vermeintlich hoffnungslose "Felle" eine Chance auf ein glückliches Hundeleben haben.

Danke an Renate von Lévrí-AID. Und ein ganz besonderes Dankeschön an Pascale und Didier.

Mit diesen positiven Nachrichten möchten wir den Mai-Newsletter schließen und uns nochmal bei allen für die großartige Unterstützung unserer Newsletter-Leser und ALBA-Freunde bedanken!

Herzliche Grüße

Euer ALBA-Newsletter-Team

Annette, Jutta und Monika